

# UNIVERSITÄT HAMBURG

ORDINARIAT  
FÜR HOLZBIOLOGIE

Universität Hamburg, Ordinariat für Holzbiologie  
Leuschnerstraße 91, 2050 Hamburg 80

Germanisches Nationalmuseum  
Nürnberg

Fernsprecher: (040) 73962 - 1  
7252 - 2270

Telex-Nr.: 214732 unihh d

Telefax-Nr.: (040) 7252 - 2925

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Datum

K1/Pe

20.08.93

Betreff

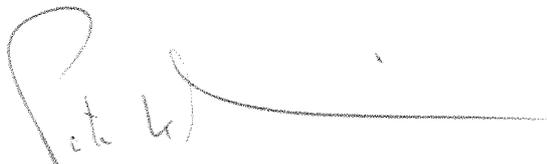
Bericht über die dendrochronologische Untersuchung der Gemäldetafel "Kreuzigung Christi" (Stefan Lochner, Inv.-Nr. 13)

Die zehnteilige Eichenholztafel (107,5 x 190,3 cm) konnte mit Hilfe der Vergleichschronologie für den Raum Baltikum wie folgt eingeordnet werden:

Brett I	:	104 Jahrringe:	1414 - 1311
Brett II	:	117 Jahrringe:	1410 - 1294
Brett III	:	89 Jahrringe:	1394 - 1306
Brett IV	:	50 Jahrringe:	1383 - 1354
Brett V	:	120 Jahrringe:	1384 - 1265
Brett VI	:	100 Jahrringe:	1381 - 1282
Brett VII	:	121 Jahrringe:	1403 - 1283
Brett VIII	:	86 Jahrringe:	1390 - 1405
Brett IX	:	141 Jahrringe:	1405 - 1265
Brett X	:	57 Jahrringe:	1402 - 1356

Die Bretter III, VI und VII sind aus demselben Baum gearbeitet. Der jüngste Kernholzjahrring stammt somit aus dem Jahr 1414.

Unter Voraussetzung der Splintholzstatistik für Osteuropa ergibt sich ein frühestes Fälldatum des verwendeten Baumes ab 1423, eher wahrscheinlich ist jedoch ein Fälldatum zwischen 1427..1429...1433 +x. Eine früheste Entstehung des Gemäldes wäre bei einer minimalen Lagerzeit des Holzes von 2 Jahren ab 1425 denkbar. Eher ist jedoch bei einem Median von 15 Splintholzjahrringen und einer im 15. Jh. üblichen Lagerzeit des Holzes von 10 Jahren eine Entstehung des Gemäldes ab 1439 zu vermuten.



Dr. Peter Klein